



Jahresbericht Senioren 40+ - 20/21

Die zweite Saison bei den 40+ Stand leider wie so vieles ganz im Zeichen von Covid-19. Trotzdem waren wir froh, dass wir überhaupt die Saison in Angriff nehmen konnten und die Meisterschaft begann. Leider hatten sich wiederum zwei Mannschaften weniger für die 40+ im 11-er Fussball angemeldet, sodass es in der Vorrunde lediglich zu vier Meisterschafts- und einem Cupspiel kam.

Gleich beim ersten Spiel hiess der Gegner FC Bellach. Wie erwartet war es der übermächtige Gegner, welcher uns unsere Limiten schnell aufzeigte. Trotz aufopferndem Einsatz hiess es am Ende klar und deutlich 6:1. Wir waren alle froh, dass dieses Spiel und das Resultat trotzdem einen nicht zu unterschätzenden Durst zur Folge hatten. Beim ersten Heimspiel auf dem Spiegelberg war der FC Biberist zu Gast. Schon im Vorfeld zeigte sich, dass unser eigener Spielerpool nicht ausreichen würde, um 11 gesunde Spieler anzubieten. Schlussendlich wurden wir von vier Spielern aus der Gruppierung unterstützt. Geholfen hat es leider nichts, denn wir mussten nach einer 3:0 Schlappe wiederum als Verlierer vom Platz. Wenn man meint, dass es nicht noch schlimmer kommen kann, dann kommt der F.K. Bratstvo nach Halten. Wiederum mit einem Schmalspuraufgebot an gesunden Spielern – inklusive zwei Spielern vom FC Subingen – hatten wir gegen diesen Gegner nicht den Hauch einer Chance. Läuferisch, kämpferisch, technisch, kurz: der Gegner war in allen Belangen überlegen und wir konnten froh sein, dass sie es in der zweiten Halbzeit nicht mehr so genau nahmen mit dem Toreschiessen. Am Schluss hiess es dennoch 1:7. Wenn man nach so einem Spiel, respektive dem bisherigen Saisonverlauf der aktuellen Situation doch noch etwas Positives abgewinnen will, dann, dass auch in diesen sportlich schlechten Zeiten, die Kameradschaft nie gelitten hatte und der Durst nicht kleiner wurde!

Beim letzten Meisterschaftsspiel gegen den FC Grenchen 15 wollten wir zeigen, dass doch nicht hinten und vorne alles pfui ist, sondern, dass wir tatsächlich auch Fussballspielen können und wollen. Trotz einem einmal mehr zusammengewürfelten Team, mit einigen angeschlagenen Spielern – wiederum einer Verstärkung vom FC Subingen – zeigten wir von A-Z eine gute, kämpferische und spielerische Leistung. Ein Sieg wäre absolut möglich gewesen. Leider fehlte es ab und zu an der Präzision oder auch am nötigen Wettkampfglück. Schlussendlich errangen wir ein 0:0 und konnten den ersten Punkt feiern.

Im Cup-Viertelfinal (nicht durch Leistung qualifiziert, sondern weil einfach so wenig Mannschaften bei den 40+ am Start waren) hatten wir es auswärts mit dem FC Biberist zu tun. Gegen diesen Gegner liefen wir nicht nur sportlich auf dem Zahnfleisch, nein auch bezüglich der Personalsituation war einmal mehr der Wurm drin und wir waren froh, konnten wir überhaupt ein einigermaßen gutes Team stellen. Trotz einem aufopfernden Kampf waren wir schlussendlich mit einem 4:0 klar der zweite Sieger. Der Traum vom Cup-Halbfinal war somit ausgeträumt.

Wenn es schon auf dem Platz kaum Höhepunkte gab, dann selbstverständlich neben dem Platz. Die vielen schönen Stunden im «Schöpfli» oder auch der hervorragend organisierte Senioren-Schluss-Event gehörten zweifellos dazu.

Die Rückrunde ist schnell erzählt. Da viele Mannschaften wegen Covid-19 nicht am Meisterschaftsbetrieb teilnahmen, konnten wir nur gerade ein Spiel absolvieren. Dies war allerdings ein echter Kracher, spielten wir doch zu Hause das Derby gegen den FC Subingen. Einmal mehr mit wenig Personal, dafür mit umso grösserer Leidenschaft und



Kampfgeist hängten wir uns voll rein. Der Aufwand wurde jedoch nicht belohnt und wir mussten mit einem 1:5 als Verlierer vom Platz. Nichtsdestotrotz durften wir mit unseren Gruppierungskollegen einen wunderbaren Abend verbringen.

Der Staff versuchte immer wieder das Beste aus dem Team zu holen, konnte jedoch mit einem kleinen Kader, dafür vielen Verletzten und Abwesenden auch nicht mehr erreichen. Schlussendlich waren alle froh, dass diese auf verschiedenen Ebenen mühsame Saison endlich zu Ende war.

Die Konsequenz aus dieser Saison ist, dass sich die Senioren 40+ vom HSV für die nächste Spielzeit für den 7-er Fussball entschieden haben. Einen Vorgeschmack konnten wir bereits beim Fussballspiel gegen den FC Rüthi (Heimat vom Seniorenobmann Marco Bux Büchel). Auf dem kleinen Feld trumpten wir auf wie echte Fussballgötter. Technische Leckerbissen, Tore wie aus dem Fussballehrbuch und eine taktische Meisterleistung führten zu einem hochverdienten Sieg (Resultat dem Schreiber entfallen).

Biberist, 02. August 2021/ Daniel Ueli Affolter und Beat Krebs